



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 857

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

keine Figuren mehr und der Bau strebt im reinsten deutschen Stil und den schönsten Verhältnissen zur Spitze empor. Bei günstiger Beleuchtung von der Morgenseite angesehen muß das Ganze jedem empfänglichen Sinn hohen Genuß gewähren. Der Brunnenkasten ist mit eisernem Gitter umgeben, an welchem ein frei sich drehender eingegossener Ring das Handwerkszeichen bildet. Der Springbrunnen am Maxplatz, Wasserspeier genannt, zeigt eine im edeln Stil gearbeitete Gestalt eines Triton, der aus einer Muschel das Wasser in die Höhe bläst. Er ist von Bildhauer Bromig im Jahre 1687 nach einem Werk Berninis auf dem Platze vor dem Palast des Fürsten Barberini in Rom gearbeitet. Der Pumphbrunnen am östlichen Anfang des Maxplatzes mit den Flachbildern Dürers und Pirckheimers ist ein Werk Heideloffs vom J. 1821.

Denkmäler.

An schönen, großartigen Denkmälern ist Nürnberg noch arm. Außer dem kleinen Standbild Melancthons (D¹) vor dem Gymnasium, welches 1826 zur Feier des dreihundertjährigen Jubiläums von Burgschmiet gearbeitet und am 23. Mai feierlich aufgestellt wurde, ist nur noch das Denkmal Albrecht Dürers (C¹), von Rauch modellirt, von Burgschmiet meisterhaft gegossen, vorhanden. Der Grundstein wurde bereits 1828 gelegt, das Standbild selbst aber erst 1840 aufgerichtet. Es ist 11 Fuß hoch und wiegt an Metall 37 Centner. Zu Dürers Denkmal soll Nürnberg noch ein gleich großartiges des Hans Sachs erhalten, wozu das Modell der Bildhauer Kraußner gefertigt hat, damit sein größter